

DER MENSCH ZWISCHEN ERDE UND KOSMOS

VORTRAG 1, "DER MENSCH ZWISCHEN ERDE UND KOSMOS"

oder

„Ist die enorme Zunahme von Krankheiten, wie z.B. Krebs und Wirbelsäulendegenerationen, durch eine Missachtung der Natur zu erklären?“

1. Vorstellung: Aufgrund eigener Krankheiten..., Beschäftigung mit Biophysik und Elektromagnetismus seit 37 Jahren,
2. Seit 5000 Jahren in China, gilt es teilweise noch, die Häuser nur auf gesunden und strahlenfreiem Boden zu bauen. Waren die Chinesen dumm?
3. Der Mensch ist eine kosmische Antenne und ein natürlich elektrochemisches Aggregat zugleich.
4. Die Bestrahlungen von der Schulmedizin sind der Beweis für die Reaktionen des menschlichen Organismus auf Elektrizität und Elektromagnetismus.

Der Mensch regeneriert sich erdmagnetisch nachtsüber und elektrisch tagsüber. Die elektrochemischen Reaktionen ergeben sich aus der Nahrung, die er im Laufe des Tages zu sich nimmt.

Jeder Quadratmeter, jeder Punkt der Erde, hat seinen spezifischen Magnetismus. Brieftauben, verlorene Hunde und Katzen, finden punktgenau und über hunderte von Kilometern, den Weg nach Hause zurück. Segler und Flugzeugpiloten nutzen auch den Erdmagnetismus.

Die Satelliten von Navigationssystemen in Schiffe und Fahrzeuge erkennen diese Punkte, und zeigen entsprechend den gewählten Weg.

7. Der Erdmagnetismus auf der Erdoberfläche reduziert sich proportional zu dem Anstieg der natürlichen Radioaktivität. Das wird dem modernen Mensch zum Verhängnis. Unsere Urahnen lebten naturnah, hatten einen großen Respekt vor der Natur, und spürten die gefährlichen Strahlungen. Diese Phänomene lassen sich heute mit Hilfe eines computergesteuerten Geomagnetometers leicht nachweisen. Der Physiker Cody hat in seiner Stadt Le Havre, die Radioaktivität an Schlafplätze mit Hilfe von zwei Ionisationskammern in 10.000 Krebsfällen nachgewiesen. Siehe Krebsvortrag 1983 von Dieter Aschoff.

8. Die Neutronenstrahlungen der natürlichen Radioaktivität, wodurch der Erdmagnetismus oft nur punktweise zerstört wird, greift den Mensch nachtsüber in seinem Bett an. Ein Mensch verbringt 1/3 seines Lebens im Bett, und verliert gleichzeitig 2/3 seiner Widerstandskraft, um sich regenerieren zu können.

Die 2 Quadratmeter seines Schlafplatzes bestimmen so über sein Schicksal. Tiere fühlen bestrahlte Stellen und meiden sie. Kleine Kinder meiden ebenso instinktiv bestrahlte Plätze, wie man es aus ihren Liegepositionen in Kinderbetten feststellen kann. Erwachsene spüren es auch durch den Liegetest.

9. Das 400.000 km lange Nervensystem übernimmt als Antenne den Erdmagnetismus,

und leitet ihn über die Zwischenfasern (Synapsen) bis an die Zellen. Diese wandeln den Magnetismus in eine elektrische Spannung um. Das elektrische Potential der Zellen wird im Normalfall, nachts über bis auf 70 und 90 Millivolt, regeneriert.

Nur So finden lebenswichtige elektrochemische Prozesse im Körper statt. Über längere Zeit ohne Erdmagnetismus, können die Zellen keine elektrische Spannung nachladen. So verlieren sie ihr elektrisches Potential und können sich nicht mehr regenerieren. Die Zellmembrane kann unter 10 Millivolt nicht mehr arbeiten, um Sauerstoff in das Gewebe hineinzupumpen.

Eine Zelle arbeitet wie eine elektrische Pumpe, aber nur solange, wie sie auch Strom dafür bekommt.

Ohne funktionierende Zellmembrane kann also kein Sauerstoff in das Gewebe aufgenommen werden. Eine Zelle mit 10 Millivolt oder weniger wird deshalb von Fachleuten als eine Krebszelle angesehen.

10. Ohne einen ausgeglichenen Erdmagnetismus von 0,5 Gauß auf dem gesamten Schlafplatz, wird die Zellfunktion der betroffenen Organe deaktiviert. Im Dauerzustand führt das zwangsläufig zu Krebs, irgendwann.

Die Bedingung dafür ist, dass immer eine gleichzeitige und starke Übersäuerung des Stoffwechsels vorliegt. Das wäre wiederum das Ergebnis einer schlechten Ernährung, unnatürlicher Getränke und mangelnde Bewegung dazu. Der pH-Wert ist dann zu niedrig, um elektrolytische Vorgänge im Körper aufrecht erhalten zu können. So können die gesunden Zellen nicht mehr mit den kranken kommunizieren um diese zu unterstützen.

Der gesunde elektrolytische Strom zwischen den Organen wird so unterbrochen.

Die Krebserkrankung ist meist eine Folgeerscheinung von punktueller Radioaktivität aus der Erdkruste und von einer starken Übersäuerung des Stoffwechsel dazu. Deshalb wird die Krebserkrankung auch von einigen Fachleuten als ein Strahlenunfall bewertet.

**KEIN LEBEN OHNE ERDMAGNETISMUS,
KEIN LEBEN OHNE LUFTELEKTRIZITÄT!**

11. Die natürliche, statische Luftelektrizität beträgt zwischen 100 und 130 Volt/Meter.

Erdmagnetismus, ultraviolett- und die infrarot-elektromagnetischen Strahlen der Sonne ergeben tagsüber die Photosynthese und Biophotonen, wodurch das Leben ermöglicht wird.

12. Gewitter und Blitz sind notwendig um die Erde permanent in einer lebensnotwendigen Spannung zu regenerieren. Dafür blitzt es zwischen 1000 bis 2000 Mal pro Sekunde auf dem Erdball. Eine halbe Stunde lang ohne Blitze würde, laut Wissenschaftler, dafür ausreichen, dass jegliches Leben auf der Erdoberfläche erlischt.

Ein Blitz bildet einen Kurzschluss zwischen Ionosphäre und Erde.

Ein Ion ist ein elektrischer Ladungsträger. Deshalb der Name Ionosphäre.

Die Ionosphäre ist positiv geladen und die Erde negativ.

Wir leben also auf dem negativen Pol einer Riesebatterie.

Genauer gesagt, die Erde ist der negative Teil eines riesigen Stromspeichers, auch elektrischer Kondensator genannt.

13. Die Erde lädt sich auf während eines Gewitters und auch die Luft, die wir atmen. Unsere Atemluft muss negativ geladen sein, damit Menschen und Tiere sich wohl fühlen. Die gute Luft der Erdoberfläche ist also negativ ionisiert.

Die Erde verteilt diese wohltuende, negative elektrische Energie an alle

Lebewesen. Die Batterie Erde verliert dabei ihre elektrische Ladung wieder.
Bald werden die Tiere für ca. 24 Stunden merklich unruhig.
Die Menschen empfinden die Luft für ca. 3 Stunden als schwül.
Es wird zu Recht von einer Gewitterluft gesprochen.

Die vorbeischiebenden Wolken sind oben, zu der Ionosphäre hin, positiv geladen. Unten, zu Erde hin, sind sie negativ geladen.
Die Erde aber hat soviel negative Energie verloren, dass sie teilweise, in einigen Gebieten, wie vor einem Gewitter, schon positiv geladen ist.
Die negative Seite der Wolken und die positiv geladene Gegend der Erde kommen zu einem Kurzschluss. Die Wolken entladen sich durch die Blitze, die eine Überbrückung zur Erde bilden. Es entsteht ein Energietausch von Milliarden von Volt, wodurch die Erde wieder in eine lebensnotwendige Spannung regeneriert wird.
Der dabei entstehende Regen bringt uns dazu eine frische, negative Ionisation der Luft. Das ist die tolle, negativ geladene Luft, wie wir sie gerne mögen.

14. Die Erde fährt mit 106.000 km/H durch das Universum. Sonnen- und Mondfinsternisse bleiben, trotz den enormen Geschwindigkeiten aller Planeten, punktgenau und Jahre im Voraus, berechenbar.
Für das Jahr 3034 ist schon Anfang 2011 ein solches Ereignis auf die Minute berechnet worden.
Die elektromagnetischen Kräfte des Kosmos halten nicht nur alle Planeten sehr präzise in ihrer Laufbahn zusammen, sondern durchdringen diese und ebenso die Erde. Das bestimmt unser Leben sowie Gesundheit oder Krankheit.

Anomalien in der Erdkruste, die elektrisch leitfähig sind, wie Wasser Mineralien und Metalle, bilden einen Widerstand wodurch die durchdringende kosmische Energie abgebremst wird. Es führt zu einer Überhitzung der Atome und folglich zu einer Kernspaltung. Die daraus entstandenen Neutronen kommen langsam an die Erdoberfläche zurück und zerstören punktweise den lebenswichtigen Erdmagnetismus.
Neutronen wirken wie auf der Kegelbahn. Die zu langsame Kugel bleibt hängen. Menschen, eingeschlossene Tiere und Pflanzen erkranken an diese radioaktive und aggressive Strahlung. (Bundesamt für Strahlenschutz).

15. Sonne, Mond und elektromagnetische Wellen bestimmen das Leben und regulieren die Zyklen der Natur.
Bei Vollmond sind Aggressionen wie z.B. bei Autofahrer, Unruhen in psychiatrischen Krankenhäusern, starke Blutungen, usw. bekannt.
Die meisten Menschen können zwischen Mitternacht und 5 Uhr morgens nicht schlafen. Sie hören jedes Geräusch. Mit dem verweigerten Schlaf will ihr Körper nur warnen, dass er, an der Stelle, gefährdet ist.
Man steht mit Verspannungen und Schmerzen morgens auf, die man noch am Abend zuvor, nach ein Tag Arbeit, nicht hatte. Das ist bei Vollmond schlimmer. Das sollte zum Nachdenken anregen. Der Vollmond lässt die natürlichen Strahlungen bis um das siebenfache zunehmen. Schlafmangel, Kälte, Zittern im warmen Bett, Einschlafen der Glieder, innere Unruhe, wie von der Erde abgestoßen sein, Herzklopfen und Kurzatmigkeit, sind Warnsignale vor gesundheitsgefährlichen Aggressionen.
Bei Vollmond hebt sich sogar die Erdkruste um ca. 30 Zentimeter.
Vollmond ist ein naturgewaltiges Ereignis, wovon man Respekt haben sollte.

Die Sonne dagegen drückt alle Wellen herunter. Daher ist der Mittagsschlaf kurz und erholsam, selbst bei offenem Fenster und Straßenlärm.

16. Mit einer Länge von 400.000 km, ist das Nervensystem eines Menschen die beste Antenne zwischen Erde und Kosmos.

Ein Menschennerv leitet Strom besser als die besten Supraleiter der feinsten Elektronik. Es muss auch so sein, damit die Gehirnimpulse zwischen 7 und 100 Hertz Frequenz, bis zu den letzten Zehen gesendet werden können. Alle Glieder und Organe werden durch diese Gehirnimpulse gesteuert.

Mit den 7 bis 100 Hertz wird, während der Nacht, eine natürliche Spannung von 40 Kilo in der Wirbelsäule gehalten.
So soll vermieden werden, dass die Wirbel sich lösen und verrenken.

Das erklärt, weshalb der Elektrosmog von 50 Hertz im Schlafzimmer, die Wirbelsäulendegeneration verursacht. Hüften und Knie erhalten auch falsche Signale. Man spricht dann von Osteoporose.

Die elektromagnetischen 50 Hertz greifen in den mittleren Bereich dessen, wovon das Nervensystem am empfindlichsten arbeitet. Dadurch werden die Bänder gelockert. Beckenschiefstand und Bandscheibenvorfälle sind das Ergebnis davon.

17. Elektrosmog überspielt die natürlich elektrischen Signale und bestimmt mittlerweile unser Leben. Von den aggressiven Mikrowellen der Handys, direkt auf die Zirbeldrüse, bis zu den gepulsten Hochfrequenzen der schnurlosen Telefone im Hause, lässt sich der Mensch den ganzen Tag, von unkontrollierten Strahlungen aus seiner Konsumwelt, berieseln. Mikrowellen drillen und reiben Wassermoleküle. Mikrowellen erzeugen Wärme, wie wir es aus den Küchengeräten kennen.

Da der Mensch aus 70 % Wasser besteht und sogar 90 % im Gehirn, ist es verständlich, dass der thermische Effekt der Mikrowellen zwangsläufig seine Zellen und seinen Wasserhaushalt angreift.

Dass kennen wir auch aus dem Waldsterben durch Radarstrahlen.

Je kürzer Wellen sind, umso aggressiver sind sie. So entstehen auch Gliomas.

18. Der Zuwachs an Krebsfälle um 60 % mehr innerhalb von nur 20 Jahren, ist also kein Zufall, könnte man denken. Sogar Hunde, Katzen und andere Haustiere bekommen jetzt auch Krebs. Seltsamerweise war so etwas vor über 30 Jahren nicht bekannt. Kunststoffe und Eisen im Hause sind eindeutig der nachweisbare Grund dafür. Dies stelle ich immer wieder fest

Die kleinste Plastiktüte, wie auch die von den Papiertaschentüchern, Folien und Synthetiks im Schlafzimmer, Kunststoffgegenstände aller Art, sogar bis im Keller, sind in der Lage die Schwingungen der natürlichen Krebspunkte der Erde zu übernehmen, und auch durch die Betondecken und Wänden durch das Haus so zu verteilen, dass selbst die Tiere nicht mehr davor flüchten können.

Der Schlaf bleibt weitgehend aus, auch wenn die Schlafstelle richtig ist.

Der Mensch versucht es mit Schlafmitteln zu überlisten.

Besser wäre es, sein Haus gründlich von den überflüssigen Störungen, zu befreien. Ohne natürlichen Schlaf gibt es keine Regeneration, und ohne Regeneration wird ein Mensch krank.

Krankheiten sind die letzten Warnsignale der Natur.

Ein Tipp aus Erfahrung!:

19. Falls Pflanzen und Bäume im Garten plötzlich erkranken, und sogar drohen zu sterben, sollte man Eisen, Metalle, Glasdekoration und Plastikgegenstände entsorgen. Bäume und Pflanzen erholen sich meist sehr schnell.

Ein Schlafräum und möglichst das ganze Haus, sollten nur aus Stoffe bestehen, die sich, wie zu der Zeit von Adam und Eva, auf der Erdoberfläche befanden.

Es sind Schafwolle, Baumwolle, Holz, unbehandeltes Naturlatex usw. Sie gehören, wie der Menschenkörper, zu den Naturprodukten auf der Erdoberfläche

Plastikstoffe aus Rohöl, Elektrogeräte, Metalle, Gefäße aus dickem Glas und Flüssigkeiten, Chemie in Möbeln, reflektierenden Gegenstände, Facettenglas, Medikamente und künstliche Teppichböden, haben in einem Schlafzimmer absolut nichts zu suchen. Ein Schlafzimmer ist zum Schlafen gedacht. Während der Nacht braucht man keine störende Dekoration. Das Bett muss möglicherweise umgestellt werden, dort wo keine aggressiven Erdstrahlen sind. Der Strom wird nachts über einen Netzfreischalter abgeschaltet.

Ein ungestörter Erdmagnetismus von 0,5 Gauß am Schlaf- und Sitzplatz, und ein pH-Wert von 7,4 am Morgenurin, regenerieren permanent das elektrische Potential der 100 Billionen Zellen eines Menschen. So kommunizieren die Zellen permanent untereinander. Damit bleibt gewährt, dass der messbare Hautwiderstand bei einem linearen Wert um 20 Kilo-Ohm konstant bleibt. Das macht ein Mensch unantastbar gesund.

Vorführungen mit Messgeräte und Liegetest